

Pressemitteilung

Moeller investiert in Rheinland-Pfalz

- Der Bonner Elektrokonzern investiert in das Kompetenzzentrum Bäderstraße mit den Produktionsstandorten in Holzhausen (Nastätten) und Dausenau (Bad Ems) rund 2,9 Mio. Euro für Gebäude- und Infrastrukturmaßnahmen sowie rund 1,9 Mio. Euro in technische Ausstattung und Maschinen
- Innenminister und stellvertretender Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz Karl Peter Bruch nimmt die neue Kunststoffspritzgießerei des Kompetenzzentrums Bäderstraße in Betrieb
- Ausbildungszentrum für Moeller Ausbildung und Verbundausbildung für die Region soll im Januar 2008 in Betrieb gehen

Bonn/Holzhausen, 16. Oktober 2007

„Rheinland-Pfalz ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort für Moeller, in den wir auch in Zukunft investieren werden“, versicherte Theo Kubat, CEO der Moeller Firmengruppe bei der Inbetriebnahme der neuen Kunststoffspritzgießerei im Kompetenzzentrum Bäderstraße. Kurz darauf drückte Karl Peter Bruch, Innenminister und stellvertretender Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, den Startknopf für die neue Kunststoffspritzgießerei im Key-Komponentenwerk Holzhausen. Kleine Granulatteile werden zu Kunststoffgehäuse/-teilen für Leistungsschalter und Befehls- und Steuergeräte verarbeitet. Seit Anfang 2007 bilden die beiden Moeller-Standorte Holzhausen und Dausenau das Kompetenzzentrum Bäderstraße. Die neue Kunststoffspritzgießerei ist nur eine der Investitionen, die seither getätigt wurden. Insgesamt investiert Moeller rund 4,8 Mio. Euro in sein neues Kompetenzzentrum.

Positive Entwicklung durch hohe Kompetenz

„Es ist gut zu sehen, dass sich der Standort nach den Restrukturierungsmaßnahmen so positiv entwickelt“, freut sich Karl Peter Bruch. Das Kompetenzzentrum Bäderstraße ist ein wichtiger Teil im internationalen Fertigungsverbund des Bonner Elektrokonzerns. Im Key-Komponentenwerk Holzhausen fertigt Moeller die technologisch wichtigen Teile für Leistungsschalter und Befehls- und Steuergeräte. Diese werden in Industrieanlagen und größeren Gebäuden zum Schalten und Schützen von elektrischer Energie eingesetzt. In der rund 25 km entfernten Assemblierungseinheit in Dausenau werden derweil Befehls- und Steuergeräte zum Bedienen und Überwachen industrieller Maschinen und Anlagen hergestellt. Für die Produktion benötigt Moeller fundiertes Fachwissen und hochqualifizierte Fachkräfte. „Deutsches Know-how und deutsche Kompetenz sind wichtige Erfolgsfaktoren für Moeller. Auf diese Stärken setzten wir und bauen sie zukünftig noch stärker aus“, sagte Kubat. Bei einem Rundgang in Holzhausen erklärte er Bruch die Hintergründe der notwendigen Veränderungen, die dem Unternehmen helfen, seine internationale Wettbewerbsposition zu verbessern.

„Moeller ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Ich begrüße die Initiativen, die hier zur Sicherung des Standorts gesetzt werden und hoffe, dass das Management auch in Zukunft auf die Stärken der Region bauen wird“, appelliert Innenminister Bruch an den Führungskreis des Bonner Elektrokonzerns.

Ausbildung stärkt den Standort

Neben dem Ausbau des Kompetenzzentrums Bäderstraße entsteht derzeit in Holzhausen ein Ausbildungszentrum. Das Angebot richtet sich dabei nicht nur an eigene, sondern, im Rahmen der Verbundausbildung, auch an externe Auszubildende kleiner und mittelständischer Unternehmen der Region. „Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Region bewusst. Ziel ist es daher, mit dem Kompetenzzentrum Bäderstraße auch den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz zu stärken. Die Ausbildung ist dabei zentrales Thema“, betont Kubat.

Die Moeller Firmengruppe setzt bei den Verbesserungen ihrer Fertigungsprozesse auf die so genannte Key-Komponenten Philosophie. Hierbei arbeiten die Produktionsstätten in einem internationalen Fertigungsverbund zusammen. Die Key-Komponenten, in denen sich das technologische Know-how von Moeller befindet, produziert der Bonner Elektrokonzern in Deutschland und Österreich. Die Assemblierung findet entweder – wie in Dausenau – vollautomatisch oder manuell in den internationalen Wachstumsmärkten statt. „Die Zukunft des Standorts Deutschland liegt in kompakten Produktionseinheiten mit optimierter Infrastruktur – genau das wird schon heute im Kompetenzzentrum Bäderstraße gelebt“, freut sich Theo Kubat. „Wir wollen etwas bewegen, für unser Unternehmen und für den Wirtschaftsstandort Rheinland-Pfalz. Mit dem Kompetenzzentrum Bäderstraße befinden wir uns dabei auf einem guten Weg.“ Im Januar 2008 sollen alle Umbaumaßnahmen und Veränderungen abgeschlossen sein.

Über die Moeller Firmengruppe:

Die Moeller Firmengruppe, mit Hauptsitz in Bonn, ist einer der führenden international tätigen Anbieter von Komponenten und Systemen für die Energieverteilung und Automatisierung in der Industrie, in Infrastrukturgebäuden sowie in Wohnhäusern.

Als Unternehmensgruppe ist Moeller stark international ausgerichtet. So verfügt das im Jahr 1899 gegründete Unternehmen über ein weltumspannendes Vertriebsnetzwerk in den relevanten Zielmärkten und ist in mehr als 90 Ländern der Erde mit eigenen Landesgesellschaften und Vertriebspartnern vertreten. Durch eine internationale Fertigungsstruktur, die die Vorteile der jeweiligen regionalen Standorte gezielt kombiniert, nutzt das Unternehmen die Chancen globaler Wachstumsmärkte. Die Moeller Firmengruppe beschäftigt derzeit rund 8.600 Mitarbeiter (Stand: 30.04.2007) und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2006/2007 insgesamt einen Umsatz in Höhe von rund 960 Mio. EUR.

Über das Kompetenzzentrum Bäderstraße

Das Kompetenzzentrum Bäderstraße wurde Anfang 2007 gegründet und besteht aus den Standorten Holzhausen und Dausenau. An beiden Standorten werden zukünftig etwa 430 Mitarbeiter beschäftigt sein. Der Standort Dausenau fertigt vollautomatisch Befehls- und Steuergeräte. Sie finden ihren Einsatz in Schaltpulten zur Steuerung und Überwachung industrieller Maschinen und Anlagen. Im Key-Komponentenwerk Holzhausen werden die technologisch wichtigen Bauteile für Leistungsschalter und Befehls- und Steuergeräte hergestellt. Leistungsschalter werden in Industrieanlagen und Gebäuden zum Schalten und Schützen elektrischer Energie eingesetzt. Im internationalen Fertigungsverbund arbeitet das Kompetenzzentrum mit den Assemblierungswerken in Sarbi (Rumänien), Suchdol (Tschechien) und Suzhou (China) zusammen.

Über das Ausbildungszentrum am Standort Holzhausen

Ab Januar 2008 bietet die Moeller Firmengruppe, auf einer Fläche von rund 300 qm, eine Verbundausbildung an. Neben den eigenen Auszubildenden können auch junge Menschen kleiner und mittelständischer Unternehmen der Region die praktische Ausbildung dort absolvieren. Das Angebot umfasst die technischen Ausbildungsberufe Mechatroniker, Werkzeugmechaniker, Industriemechaniker, Verfahrensmechaniker, Energieanlageelektriker, IT-Systemelektroniker und Industriekaufleute. Insgesamt sollen dann 30-35 Plätze zur Verfügung stehen.

Kontakt:

Dirk Bolz, Leiter Unternehmenskommunikation

Hein-Moeller-Straße 7-11, D-53115 Bonn

Telefon: +49 (0) 228 602 2915

Fax: +49 (0) 228 602 2917

Email: presse@moeller.net

Internet: www.moeller.net